

Mitglieder des MGV Union Wald- Michelbach besuchten Würzburg

Der diesjährige Tagesausflug des MGV „Union“ 1873 Wald-Michelbach sollte die Mitglieder nach Würzburg, ins Frankenland, führen. Bei frischen Temperaturen in den Morgenstunden, machten sich die Reiselustigen in einem modernen Reisebus der Fa. Egner auf die Reise quer durch den Odenwald. Nachdem man die Nebelfelder der ersten Herbsttage durchfahren hatte, konnte man die ersten Sonnenstrahlen auf der Hochebene in Richtung Walldürn genießen. So stand auch dem geplanten „Unionfrühstück“ im Freien auf dem Rastplatz bei Tauberbischofsheim nichts mehr im Wege. Flinke Hände von fleißigen Helfern bereiteten in Kürze ein Stehfrühstück für die Reisegesellschaft vor.

Nachdem sich die Reisenden gestärkt hatten, ging die Fahrt weiter in die Innenstadt von Würzburg, wo eine zweistündige Stadtführung auf dem Programm stand. Die heutige Universitätsstadt Würzburg liegt inmitten der Weinberge des Mains und war einst Sitz mächtiger Fürstbischöfe. Beeindruckt zeigten sich die Reisenden von der bischöflichen Residenz, ein Barockschloss aus dem 18. Jahrhundert. Mit Baldasar Neumann war hier ein Bauherr am Werke der bei einer Vielzahl von Gebäuden in Würzburg seine Handschrift hinterließ. Die Innenstadt wird von einer Vielzahl barocker Kirchen geprägt. Das Stadtbild wird von der mächtigen Festung Marienberg dominiert, in der auch das Mainfränkische Museum untergebracht ist. Hier werden Skulpturen des Bildhauers Tilman Riemenschneider, einem Sohn der Stadt, ausgestellt. Im Anschluss an die Führung hatten die Reisenden Gelegenheit auf eigene Faust die Stadt zu erkunden und beim gleichzeitig stattfindenden Stadtfest neuen Wein und fränkische Spezialitäten zu probieren.

Als weiterer Punkt stand die Besichtigung der Festung Marienberg auf dem Programm. Da die Festung zu Fuß nur über einen steilen Treppensteig zu erreichen ist, stand für die, die weniger gut zu Fuß waren der Bus bereit. Nachdem man die Festung unter Fachkundiger Führung besichtigt hatte, konnte man den herrlichen Blick über die gewaltigen Festungsmauern in die Stadt genießen. Am späten Nachmittag machte sich die Reisegesellschaft wieder auf den Weg in Richtung Heimat. Den Abschluss dieses herrlichen Tages hatten die Verantwortlichen in Grassellenbach geplant, wo man den Tag bei fröhlicher Runde nochmals Revue passieren lies.